



TM-TablePerformance (für A2000)

Funktion:

Wenn in einer Mehrbenutzerumgebung mehrere Personen gleichzeitig mit einer Datenbank arbeiten, kann es sein, dass die Performance beim Zugriff merklich sinkt.

Hier setzt TM-TablePerformance an.

Seit Access 2000 gibt es in Tabellen die Eigenschaft "Unterdatenblattname". Wenn in einer Datenbank viele eingebundene Tabellen vorhanden sind, von denen viele miteinander verknüpft sind, dann kann die Performance schwinden. In solchen Fällen ist bei den Tabellen in der Back-End-Datenbank der Unterdatenblattname von [Auto] auf [None] zu ändern.

TM-TablePerformance stellt für Sie bei den Tabellen den Unterdatenblattnamen von [Auto] auf [None] um.

Außerdem wird angezeigt, ob die „Objektnamen-Autokorrektur“ aktiv ist. Ggfs. kann diese deaktiviert werden.

Konzeption:

Die Anwendung ist als Add-In ausgestaltet. So ist es möglich TM-TablePerformance in jeder selbst erstellten Anwendung zum Einsatz zu bringen.

Das Add-In installieren:

Um das AddIn zu installieren, gehen Sie wie folgt beschrieben vor:

1. Öffnen Sie eine beliebige Datenbank.
2. Klicken Sie auf Extras / Add-Ins / Add-In-Manager.
3. Klicken Sie auf „Hinzufügen“.
4. Navigieren Sie jetzt zu dem Ort, an dem Sie TM-TablePerformance gespeichert haben.
5. Wählen Sie TM-TablePerformance aus.
6. Klicken sie auf „Öffnen“.
7. Klicken Sie jetzt auf „Schließen“.
8. TM-AbhängigeObjekte ist als Add-In auf ihrem Computer installiert.

Das Add-In einsetzen:

Um das Add-In einzusetzen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Datenbank, die Sie untersuchen möchten.
2. Klicken Sie auf Extras / Add-Ins / TM-TablePerformance.
3. Bestätigen Sie die Hinweifenster.
4. Klicken Sie auf „Tabellen anpassen“ und die Optimierung wird vorgenommen.

Abschlussbemerkung:

Diese Beispieldatenbank wurde mit großer Sorgfalt entwickelt. Garantien können jedoch keine übernommen werden. Anregungen und Kritik senden Sie bitte an Access@Team-Moeller.de.